

04.09.2026 | Kita

Heiner Garg: 96 Prozent Personalbudgetauslastung sind keine Garantie für eine verlässliche Betreuung

Zur Veröffentlichung des Kita-Berichts 2026 des Paritätischen Gesamtverbandes und der dazugehörigen Presseberichterstattung erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und kitapolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Heiner Garg**:

„Mehr als 10.000 gemeldete Betreuungseinschränkungen und Schließungen im ersten Halbjahr 2026 hat meine Kleine Anfrage kürzlich offengelegt – trotz enormer Lücken in der Erfassung. Der neue Kita-Bericht des Paritätischen ist nun ein weiteres alarmierendes Indiz dafür, dass die Lage in unseren Kitas nicht schöngeredet werden darf.

Wenn Kita-Ministerin Touré aus einer Personalbudgetauslastung von rund 96 Prozent ableitet, die Situation habe sich ‚also an vielen Stellen verbessert‘, geht das an der Realität vieler Familien vorbei. Denn 96 Prozent Personalbudgetauslastung sind keine Garantie für eine verlässliche Betreuung.

Nahezu jede zweite befragte Einrichtung berichtet, Familien innerhalb von vier Wochen wegen Personalmangels gebeten zu haben, ihre Kinder nicht zu bringen oder früher abzuholen. Besonders bemerkenswert ist, dass die Befragung im Mai und Juni und damit außerhalb der üblichen Erkältungssaison stattfand.

Gleichzeitig berichten in Schleswig-Holstein mit 39,3 Prozent überdurchschnittlich viele Einrichtungen von mehr Abgängen als Zugängen bei den Fachkräften. Das passt nicht zum Bild einer sich entspannenden Personalsituation. Entscheidend ist nicht allein, wie viel Personalbudget ausgeschöpft wird, sondern ob es gelingt, Fachkräfte dauerhaft zu gewinnen und zu halten. Wir müssen deshalb stärker darüber sprechen, wie wir die Arbeitsbedingungen verbessern und dem Berufsbild eine attraktivere Perspektive geben.

Bereits die Evaluation des Kita-Gesetzes hat mit rund 22 Krankheitstagen je pädagogischer Fachkraft gerechnet. Nach mehrfachem Drängen wurde die Berücksichtigung zwar auf 19 Krankheitstage verbessert. Von einer realistischen Abbildung der tatsächlichen Ausfälle sind wir damit aber weiterhin entfernt.

Für Familien ist jeder Betreuungsausfall einer zu viel. Eine zuverlässige Kinderbetreuung ist keine statistische Größe, sondern eine Grundvoraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

und ebenso für faire Startchancen unserer Jüngsten. Und für die Fachkräfte entscheidet sich an den Rahmenbedingungen, ob sie ihren Beruf dauerhaft unter guten Bedingungen ausüben können und wollen. Wer die tatsächliche Lage in den Kitas beurteilen will, darf deshalb nicht allein auf Personalbudgets und Belegungsquoten schauen, sondern muss darauf schauen, was jeden Tag tatsächlich in den Einrichtungen ankommt.“



Heiner Garg

Sprecher für Soziales, Gesundheit, Familie, Kita, Jugend, Senioren, Sucht, Europa

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de